

Finanzantrag der attac-AG Solidarische Ökonomie für 2015

Die attac-AG Solidarische Ökonomie propagiert seit ihrer Gründung 2007 solidarisches, nachhaltiges und gemeinschaftliches/genossenschaftliches Wirtschaften auf lokaler und globaler Ebene. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit und praktischer Vernetzung in Deutschland. Zur Zeit sind regionale Gruppen vor allem in Berlin, Kassel, Greifswald, Leipzig und Halle aktiv.

Im September 2015 wollen wir einen Kongress in Berlin organisieren mit dem Titel: „Solidarische Ökonomie in der Praxis - Beiträge zur Transformation“. Wir erwarten 1000 Teilnehmende inkl. 200 internationaler Gäste. Die AG SÖ ist aktiver Teil des wachsenden Kongress-Bündnisses mit derzeit 22 Kooperationspartnern.

Mit dem Kongress wollen wir zeigen, welche Potenziale Solidarische Ökonomie hat, als bereits vorhandene Praxis und als Entwurf einer anderen Art zu wirtschaften die brennenden Probleme unserer Zeit zu lösen:

- kooperatives Wirtschaften mit dem Ziel, die Bedürfnisse aller Menschen zu befriedigen, anstelle von Neoliberalismus mit dem Ziel der Profitmaximierung, die Hunger, Elend, Vertreibung und Kriege hervorbringt.
- fairer, solidarischer Handel, Nachhaltigkeit und Regionalität anstelle von Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA und TISA, Herrschaft der Konzerne und Entmachtung der Parlamente;
- dezentrale und demokratisch kontrollierte Versorgung mit erneuerbaren Energien statt weiterer Förderung von Öl und Kohle, Extraktivismus, Fracking, Abholzung der Wälder und Klimakatastrophe.

Ziel ist es, menschen-, tier- und umweltfreundliche, nachhaltige, partizipativ-demokratische, inkludierende und zukunftsfähige Visionen und Praktiken in den gesellschaftspolitischen Diskurs zu bringen, nationale und internationale Akteure zusammen zu bringen, voneinander zu lernen, Vernetzung und Synergien zu ermöglichen, gemeinsame Forderungen an die Politik zu stellen.

Auf dem Kongress sollen auch die bisherigen Ergebnisse des Kartierungsprojekts Transformap der alternativen Initiativen, Netzwerke und Betrieben im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus als Instrument zur Vernetzung und Verbreitung von solidarischen Alternativen präsentiert werden.

Antrag auf Finanzierung von	wie 2014	2015 in €
Fahrkosten zu den Treffen der AG oder zu Kongress- und transformap-Treffen		500,-
Beitrag von Attac bzw. der Attac AG SÖ als Kooperationspartner zum Kongress SÖ 2015 an der TU Berlin		3.000,-
<i>insgesamt</i>		<u>3.500</u>

Giuliana Giorgi, Dagmar Embshoff für die attac-AG Solidarische Ökonomie